

Bundesweiter Auendialog

Um die in der Auenstrategie entwickelten Ziele und Maßnahmen Schritt für Schritt umzusetzen, wurde das bundesweite Auendialogforum eingerichtet. Durch den regelmäßigen Austausch der mit Auen befassten Institutionen/Organisationen/Personen sollen so die Möglichkeiten der Umsetzung ausgetauscht und diskutiert werden. Im Rahmen des Projektes fanden zwei bundesweite Auendialoge statt, der erste am 1. Juni 2016, das zweite am 21. November 2017, jeweils in Linz.

1. Dialogforum am 1. Juni 2016 in Linz

Das erste Forum informierte – als Basis für die darauffolgenden Fachgespräche in Niederösterreich – über das Projekt und seine Themenschwerpunkte.

Programm



Mathias Scholz (UFZ Leipzig): Neue Erkenntnisse zu Ökosystem- & Klimaschutzleistungen von Auen.



Mathias Scholz, UFZ Leipzig



Drago Pleschko & Andreas Chovanec (BMLFUW): Bedeutung der Auen bei der Umsetzung von Wasserrahmenrichtlinie & Hochwasserrichtlinie



Eduard Hochbichler (BOKU Inst. f. Waldbau): Naturverträgliche forstliche Bewirtschaftung von Auen. Das Besondere an der Auwaldnutzung



Reinhard Keber (Landesbaudirektion Tirol): Öffentliches Wassergut. Rolle von Bund und Ländern, aktuelle Situation, Möglichkeiten für den Auenschutz.



Michael Bubna-Litic (Gutsbetrieb PAN Forst): Auen-Bewirtschaftung und Naturschutz



Rochus Schertler (BH Dornbirn): Erfahrungen aus der Raumplanungs-Praxis bei Auegebieten: Blauzone Rheintal



Ergebnisse Dialog: Auen und Wasserwirtschaft

Ergebnisse Dialog: Flächenbereitstellung für den Auwald - ÖWG und andere Möglichkeiten



Ergebnis Dialog: Naturverträgliche forstliche Bewirtschaftung von Auen



Gerhard Schwach (BMLFUW): Resümee



2. Dialogforum am 21. November 2017 in Linz

Das zweite Dialogforum beschäftigte sich mit den zentralen Themen des zu Ende gehenden Projekts und stellte ausgewählte Ergebnisse vor.

Programm



Rochus Schertler (BH Bregenz): Welche Daten (in welcher Form?) braucht es in der Praxis vor Ort?



Alexander Zinke (UBA): Welche Daten gibt es? Bundesweit? In den Ländern? Wie sind sie verfügbar?



Heinz Peter Paar, Schutzwasserwirtschaft & Franz Walcher, Bezirksnaturschutzbeauftragter & BBL Obersteiermark West; beide Land Steiermark: Erfahrungen und Vorteile eines integrierten Ansatzes am Beispiel von Projekten an der steirischen Mur.



Margit Gross (Naturschutzbund NÖ) & Bernhard Kohler (WWF): Vorschlag für ein Leitbild für ein integratives Management von Auen



Bernd Winkler (Land NÖ): Umsetzungsmöglichkeiten am Beispiel NÖ: Ergebnisse der Fachgespräche Wasser



Bernhard Frank (Land NÖ): Umsetzungsmöglichkeiten am Beispiel NÖ: Ergebnisse der Fachgespräche Naturschutz



Drago Pleschko (BMLFUW): Umsetzungsmöglichkeiten bundesweit: Erstellung der GERMs



[Zurück](#)